

# Inhalt

<b>Vorwort für die deutschsprachige Ausgabe von A. und B. Hildenbrand</b> . . .	IX
<b>Geleitwort von Carlos E. Sluzki</b> . . . . .	XIII
<b>Vorbemerkung</b> . . . . .	1
Der Aufbau des Buches . . . . .	4
Der Kreis schließt sich . . . . .	6
<b>Einführung: Verlust und Ambiguität</b> . . . . .	8
Die kontextuelle Perspektive . . . . .	9
Uneindeutiger Verlust und traumatischer Stress . . . . .	11
Das Konzept des uneindeutigen Verlusts . . . . .	17
Die Geschichte der Konzeptentwicklung . . . . .	19
Die konzeptuelle Basis: Stress und Resilienz . . . . .	21
Die therapeutische Ausbildung . . . . .	25
Weiterer Forschungsbedarf . . . . .	34
Fazit . . . . .	37
 <b>Teil I Das Konzept des uneindeutigen Verlusts</b>	
<b>1 Die Wahlfamilie</b> . . . . .	41
Die Wahlfamilie als Stress- und Resilienzfaktor . . . . .	43
Wahlfamilie und kulturelle Vielfalt . . . . .	45
Theoretische Annahmen . . . . .	48
Ambiguität bezüglich Abwesenheit und Anwesenheit . . . . .	50
Fazit . . . . .	51
<b>2 Trauma und Stress</b> . . . . .	54
Das therapeutische Repertoire erweitern . . . . .	55
Stress und Trauma . . . . .	58
Die Notwendigkeit familientherapeutischer Ansätze in der PTBS-Behandlung . . . . .	60
Die Notwendigkeit familientherapeutischer Ansätze in der Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen (Sbe) . . . . .	63
Behandlung und Intervention . . . . .	64

<b>3 Resilienz und Gesundheit</b> .....	70
Definitionen .....	70
Die Geschichte des Resilienzbegriffs und neuere Forschungen .....	74
Resilienz kann auch zum Problem werden .....	84
Leitfaden für Therapie und Prävention .....	86
Fallbeispiel .....	98
<b>Teil II Therapeutische Ziele im Umgang mit uneindeutigem Verlust</b>	
<b>4 Sinn zuschreiben</b> .....	103
Die Suche nach Sinn .....	104
Die Phänomenologie des Sinns .....	108
Wie finden Menschen Sinn? .....	116
Was hindert Menschen daran, Sinn zu finden? .....	117
Therapiemethoden und Wege zum Sinn .....	122
Fazit .....	135
<b>5 Beherrschbarkeit relativieren</b> .....	136
Was versteht man unter Beherrschbarkeit? .....	137
Theoretischer Hintergrund .....	140
Wie kann das Gefühl der Beherrschbarkeit relativiert werden? .....	142
Wann muss das Gefühl der Beherrschbarkeit relativiert werden? .....	143
Therapiemethoden und Wege zu einem moderaten Gefühl der Beherrschbarkeit .....	145
Fazit .....	158
<b>6 Identität neu definieren</b> .....	159
Identität und uneindeutiger Verlust .....	159
Die soziale Konstruktion als theoretischer Hintergrund .....	168
Was fördert die Neudefinition der Identität? .....	170
Was verhindert die Neudefinition der eigenen Identität? .....	172
Therapiemethoden und Wege zur veränderten Identität .....	176
Fazit .....	195
<b>7 Ambivalenz als etwas Normales begreiflich machen</b> .....	196
Ambiguität und Ambivalenz .....	197
Zusammenhang zwischen normaler Ambivalenz und Resilienz .....	198
Theoretischer Hintergrund .....	200
Was hilft, Ambivalenz als etwas Normales zu begreifen? .....	202

Was hindert daran, Ambivalenz als etwas Normales zu begreifen? ..	203
Therapiemethoden und Wege, Ambivalenz als etwas Normales begreiflich zu machen .....	204
Fazit .....	219
<b>8 Bindung revidieren</b> .....	221
Bindung und Ambiguität .....	223
Theoretische Überlegungen zu Umfeldproblemen und Kontext ....	228
Was fördert die Revision der Bindung? .....	229
Was behindert die Revision der Bindung? .....	230
Therapiemethoden und Wege zur Bindungsrevision .....	231
Fazit .....	242
<b>9 Hoffnung für sich entdecken</b> .....	243
Hoffnung und uneindeutiger Verlust .....	245
Theoretischer Hintergrund .....	247
Wann hilft Hoffnung? .....	249
Wann behindert Hoffnung? .....	250
Therapiemethoden und Wege zur Hoffnung .....	252
Fazit .....	267
<b>Epilog: Das Selbst des Therapeuten</b> .....	269
Der Ausgangspunkt .....	271
Ambiguität und Verlust besser aushalten können .....	276
Fazit .....	284
<b>Dank</b> .....	287
<b>Anmerkungen</b> .....	289
<b>Literatur</b> .....	295
<b>Register</b> .....	313